

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer E. D. / Sitz Magdeburg

Gaubeilage zu Nr. 12

Freistaat Braunschweig

15. Juni 1925

Zum Geleit.

Im Gau Braunschweig waren wir wohl die ersten, denen die Notwendigkeit aufgedrängt wurde, eine eigne Gauzeitung herauszugeben. Wir taten dieses nicht etwa, weil wir glaubten, mit dieser Zeitung Geld zu verdienen, auch nicht, weil wir der Bundeszeitung Konkurrenz machen wollten; o nein, uns zwang lediglich die Tatsache dazu, daß wir, wie in keinem andern Gau, mit dem Stahlhelm und dem Jungdo zu kämpfen haben. Namentlich unsere Kameraden auf dem Lande leiden unter dem Druck dieser rückichtslosen Terroristen. Wir könnten unzählige Fälle anführen, wo unsern Kameraden Ernte- und Bestellarbeiten durch die Bauern verweigert sind. Gewalttätigkeiten, Brotlosmachen und Verweigerung von Milch für die Kinder unserer Kameraden gehören keineswegs zu den Seltenheiten. Wir mußten und müssen gerade jetzt harte Kämpfe führen gegen die Widerfacher der republikanischen Idee.

Die politischen Tageszeitungen wie auch unsere Bundeszeitung sind aus mannigfachen Gründen für diese meist lokalen Kämpfe nicht immer so geeignet wie eine eigne Gauzeitung oder doch wenigstens wie ein ständiges Mitteilungsblatt des Gaues.

Daß der Bundesvorstand aus Gründen der Disziplin und der einheitlichen Taktik innerhalb des Bundes das Erscheinen einzelner Gauzeitungen nicht dulden konnte, war selbstverständlich. Wir glauben aber, daß die Versuche verschiedener Gaue, ein eignes Kampforgan für die Interessen des Reichsbanners zu schaffen, den Bundesvorstand veranlaßt haben, Beilagen für die einzelnen Gaue einzurichten. Die Gauvorstände haben nunmehr die Möglichkeit, umfassender als bisher mit ihren Mitteilungen an die Mitglieder heranzukommen und in gutem Kontakt mit den Bundesmitgliedern zu arbeiten.

Für unsere Ortsgruppenvorstände im Gau erwächst nunmehr die Verpflichtung, Berichterstatter auszuwählen, die alles Wissenswerte unserer Geschäftstelle in Braunschweig, Wilhelmstraße 10, mitteilen. Dazu gehören namentlich Berichte über Versammlungen, Veranstaltungen und Feste, Propagandatätigkeit und so weiter. Desgleichen muß über alle Hebergriffe unserer Gegner und über etwaige Zusammenstöße mit ihnen berichtet werden. Wir brauchen wohl nicht zu betonen, daß die Berichterstattung schnell, kurz und absolut wahrheitsgemäß sein muß. Bei der Einstellung unserer Gegner und namentlich unserer Gerichte muß jede Mitteilung hieb- und stichfest sein. In allen Fällen muß man persönlich für die Angaben geradestehen können.

Unsere Gaubeilage soll aber auch vornehmlich in den Dienst der Werbearbeit für den Gau gestellt werden, nach dem Ausfall der Reichspräsidentenwahl ist eine Steigerung dieser Tätigkeit nötig. Feindesnummern, Feinde unsers Bundes, Feinde der Republik, Feinde der Verfassung und der Reichsfarben, sie alle gilt es zu bekämpfen. Noch auf eins sei an dieser Stelle aufmerksam gemacht, seht euch unsern Gegner an, denkt an den wirtschaftlichen Boykott republikanischer Geschäftsleute, unterstützt deshalb nicht unsere schwarzweißbroten Feinde, sondern diejenigen, die in unserer Zeitung inserieren. Kameraden, beherzigt das Gesagte! An die Arbeit! Vorwärts für Republik und Reichsbanner! Der Gauvorstand. S. M.: Gustav Regener.

Reichsbannertag in Blankenburg am Harz.

Nun hat auch Blankenburg seinen Reichsbannertag gehabt. Von weither waren die Kameraden gekommen, um die Ortsgruppe an ihrem Tage zu unterstützen. Trotz der großen Anstrengungen und der weiten Reise waren die Ortsgruppen aus dem Oberharz (Braunlage, Tanne, Bennedenstein usw.) vertreten und selbst die Stadt Braunschweig hatte mehrere Gruppen handfester Reichsbannerkameraden als Delegation entsandt. Ihnen und den Kameraden aus den anliegenden braunschweigischen und preussischen Gebieten gebührt der Dank aller Republikaner. Durch eigene Kraft und durch ihre Mithilfe wird es gelingen, auch in Blankenburg den republikanischen Gedanken zu wecken und zu stärken. Schon am Sonnabendabend trafen auf dem festlich geschmückten Bahnhof kleinere Gruppen ein. Die Blankenburger Mitglieder hatten noch alle Hände voll zu tun, um die letzten Vorbereitungen zu treffen. Fleißige Frauenhände hatten schon seit einigen Wochen Girlanden gebunden, um die Straßen zu schmücken, die vom Zuge berührt wurden. Da drohte am Abend der Wettergott durch die ganze Veranstaltung einen Strich zu machen. Aber nach einem erfrischenden Gewitterregen konnte der Fadelzug doch programmäßig durchgeführt werden. Vom „Blankenburger Hof“ an ging der Weg über die Herzogstraße und

Mitteilungen des Gauvorstandes.

Die Rücklieferung und Abrechnung mit den Unterstützungsmarken ist von vielen Ortsgruppen immer noch nicht erfolgt. Wir erwarten nunmehr bis spätestens 18. Juni die endgültige Abrechnung.

Sammlungen befinden sich noch immer im Besitz der Ortsgruppen; auch wenn keine Zeichnung erfolgte, muß Rücklieferung sofort erfolgen. Wir werden in Zukunft die säumigen Ortsgruppen in der Rubrik „Mitteilungen des Gaues“ bekanntgeben.

Veranstaltungen im Gau:

- 15. Juni: Gandersheim Fahnenweihe.
- 18. Juni: Gebhardshagen Gründungsversammlung.
- 19. Juni: Fürstberg a. W. Gründungsversammlung.
- 20. Juni: Eichershausen Kinovorstellung.
- 21. Juni: Schöppenstedt Fahnenweihe.
- 21. Juni: Groß-Abblen Fahnenweihe.
- 28. Juni: Benzingerode Fahnenweihe.
- 28. Juni: Mittelbe Fahnenweihe.

Alle Halberstädter Straße durch fast alle Straßen der Unterstadt. Der Burkhardtischen Kapelle und dem Trommler- und Pfeiferkorps der Thaleser Kameraden folgte ein städtischer Fadelzug, begleitet von zahlreichen Einwohnern, die mit Fahnen, Tannengrün, Lampions und brennenden Kerzen ihre Häuser und Fenster geschmückt hatten.

Im „Blankenburger Hof“ fand nach der Rückkehr des Zuges ein Kommerz statt. Gauvorsitzender Kamerad Regener brachte die Grüße der Gauleitung. Gerade in Blankenburg, der Stadt, in der sich so viele ehemalige monarchistische Offiziere niedergelassen hätten, sei die Propagierung der republikanischen Idee notwendig. Noch zahlreiche Fadelzüge mühten ausgeführt werden, um auch in die dunkelsten Gegenden Deutschlands etwas Licht zu bringen. Wir haben vielleicht bei der letzten Wahl eine Schlacht verloren, aber wir werden den Krieg gewinnen!

Im Namen der Frauen überreichte Fräulein Fischer mit einem sinnigen Prolog eine sehr schöne Fahnenfahne, von der das Wort leuchtet: „Auch die Frauen kämpfen mit! Es lebe die Republik!“ Die Vortragende brachte hervorragende Darbietungen der hiesigen Vereine. Das Quartett des Arbeiter-Gesangvereins „Harmonie“ fand mit seinen ersten und weiteren Liedern stürmischen Beifall. Von großem Können zeugten die Riegen des Arbeiter-Turnvereins. Sowohl die schwierigen Übungen am Barren wie am Red wurden exakt durchgeführt und vom zahlreichen Publikum lebhaft anerkannt. Musikvortrüge (Kapelle Burkhardt) und humoristische Szenen (Gerr Sinnemann) brachten weitere angenehme Unterhaltung.

Der Sonntag brachte die eigentliche große Veranstaltung. Die Musikgruppe der Blankenburger Kameraden führte das Beden aus. In den Morgenstunden durchzogen die von auswärts kommenden Kameradschaften, begleitet von ihren Kapellen, die Stadt und begaben sich in musterhafter Ordnung in die Standquartiere: „Blankenburger Hof“, „Altes Schützenhaus“ und „Erbolung“. Besonders stark waren vertreten: Thale, Bernigerode, Halberstadt usw., trotzdem diese Ortsgruppen am gleichen Tage auch nach andern Ortlichkeiten Abordnungen entsenden mußten.

Von diesen drei Sammelplätzen begann kurz nach 11 Uhr der Anmarsch zum Ziele, auf dem um 1 Uhr der Festakt begann. Die Fahnen scharen sich um die Rednertribüne, ein Trommelwirbel verkündet, daß die Ansprachen beginnen. Kamerad Regener sprach für die Gauleitung Worte der Begrüßung und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die republikanische Bewegung stark genug wird, um Deutschland zu einem wirklichen Volksstaate zu machen.

Für den plötzlich schwer erkrankten Polizeiobersten Schüßinger betritt dann Bürgermeister Reichardt (Bernigerode) die Rednertribüne, um mit weit hin schallender Stimme den Anwesenden einen Ueberblick über die außen- und innenpolitische Lage der deutschen Republik zu geben. Mit größter Aufmerksamkeit verfolgten die Kameraden die Schilderungen der Verhältnisse im Innern Deutschlands. Der Verwaltungsapparat habe bisher eine Umstellung im Sinne der Republik noch nicht erfahren, die Justiz hat leider sehr häufig beim Schutze der Republik versagt und sie täte besser, über ihre Fortde den Anspruch zu schreiben: Wenn zwei das selbe tun, so ist es doch nicht das selbe! Die Rechtsregierung in Berlin wird es sich abgewöhnen müssen, die Außenpolitik mit den Republikanern und die Innenpolitik mit den reaktionären Elementen zu machen. Das Reichsbanner wird sich mit aller Macht für eine soziale Demokratie in Deutschland einsetzen. Der lebhafteste Beifall nach Beendigung der beinahe einstündigen Ausführungen bewies, daß Reichardt allen Anwesenden aus dem Herzen gesprochen hatte, und als Landtagsabgeordneter Grotewohl seine Begrüßungsansprache in einem „Frei Heil!“ ausklingen ließ, da fand er die begeistertste Zustimmung aller republikanischen Männer und Frauen. Jubor war die von den Frauen gestiftete Schleiße durch eine kurze Ansprache von Fräulein Fischer an der hiesigen Reichsbanner-Fahne befestigt.

Im „Geibelberg“ und später im „Blankenburger Hof“ und in der „Erbolung“ blieben die Kameraden mit den Gästen noch lange beisammen, um alte Erinnerungen auszutauschen und neue Verbindungen anzuknüpfen.

Die Arbeiter-Samariterkolonne hatte den sanitären Schutz des Tages übernommen und führte ihn gewissenhaft durch.

Volksfest in Sellenthal.

Unser Söllingdorf prangte am Sonntag den 7. Juni im Festschmuck. In den Dorfeingängen und im Orte selbst waren Ehrenportale errichtet, und die meisten Häuser waren festlich geschmückt in den Farben der Republik. Die Ortsgruppe des Reichsbanners hatte zu einem Volksfest aufgerufen, und viele Ortsgruppen der Umgebung waren diesem Rufe gefolgt. Noch nie hat Sellenthal so viel Menschen beherbergt, als an diesem Tage; Festlokal und Zelte konnten die Teilnehmer nicht fassen. Gegen 2 Uhr erfolgte die Aufstellung zum Festzug; etwa 500 Reichsbannerkameraden traten an. Man konnte den Einwohnern die Freude vom Gesicht ablesen beim Anblick der Männer in Windjacke und Reichsbannermütze, die vier lange Jahre hindurch ihre Pflicht fürs Vaterland auf fast allen Kriegsschauplätzen getan und nun, nachdem die Republik in Gefahr geraten ist, sich zu ihrem Schutze zusammengeschlossen haben. Mitten im Orte nahm der Festzug Aufstellung; Kamerad Eikenberg als Vorsitzender begrüßte die Erschienenen. Sodann nahm Kamerad Reinowitsch (Braunschweig) das Wort zu seiner Festrede und überbrachte Grüße des Gauvorstandes. Er wies in martigen Worten auf die Notwendigkeit eines festen Zusammenschlusses aller Republikaner zum Schutze der Republik hin. Kreisleiter Kamerad Klages (Holzminde) gab seiner Freude Ausdruck über die sichtbare Begeisterung und Hingabe aller Kameraden. Kamerad Frank überreichte namens der Ortsgruppe Stadtdorndorf einen Fahnen-nagel. Nach Schluß des Festzugs entwickelte sich bald auf dem Festplatz ein reges Treiben. Konzert und Vorträge einiger Gesangsvereine sorgten für Abwechslung. Leider schlug die Abschiedsstunde zu früh. Die Sellenthaler Kameraden können auf den Verlauf des Festes stolz sein.

Inserate aus Braunschweig

Der Volksfreund

ist die Tageszeitung der Republikaner. Er bringt alle täglichen Reichsbanner-Nachrichten.

Berufskleidung 704
Herren-Konfektion u. Schuhwaren
S. Jastrow, Altstadtmarkt 3. Teilzahlung gestattet.

Regenschirme, Spazierstöcke
empfehlen billigst
C. Meyer, Am Maquitor 2
Reuberleben, Reparaturen preiswert 705

Leder u. Bedarfsartikel für Schuhmacher
Korns Lederhandlung
Bohlweg Nr. 60. 706

Delikates- und Kolonialwaren
Heinrich Gremmelt
Wendstraße 2 Fernspr. 1920
Spezialität: Ia-Landbutter

Albert Kelp, Schuhmacher
16 Dufarenstraße 16
Maß- u. Reparaturwerkstatt
prompt und billig, 710
Mitglied des Reichsbanners.

Allgemeiner Konsumverein zu Braunschweig E. G. m. b. H. 703
— 28 Verkaufsstellen für Nahrungs- und Genussmittel —
Spezialabteilung für Manufakturwaren und Konfektion
Dampfbäckerei und Konditorei.

Kameraden

kauft bei den Inserenten des Reichsbanners

Bruno Hemme
Zigarren-Spezialgeschäft
Tabake erster Häuser
Rückenstraße 7. 711

Wilhelm Bruns
Schuhmacher
Schwarzenstraße 13
Maß- u. Reparaturwerkstatt
Mitglied d. B. Kameradschaft

Zigarren • Zigaretten
• Tabake • 713
Erich Schilling
15 Sobotorwall 15.

Schuhwaren
kaufen Sie sehr preiswert bei
Rath, Kohlmarkt Nr. 10,
gegenüber dem Hotel
St. Petersburg. 714

Otto Pfannmüller
Gliesmaroder Straße 26
Fahrräder, Motorräder. Mob. Reparaturwerkstätten. 707

Beste und billigste Bezugsquelle
für
Manufakturwaren — Wollwaren — Weißwaren
Gegründet 1878 **FR. HOPPE** Gegründet 1878
Nußbergstr. 9 — Ecke Rosenstr.

Kolonial-, Material- und Grünwaren
Spirituosen 708
Robert Körtling, Kannengießerstr. 4.

Kolonialwaren, Südfrüchte
Frischgemüse 715
Josef Cebulski
Lange Str. 3. Fernr. 2989

August Seeleke
Schuhmachermeister 716
Kastanienallee Nr. 55
Maß- u. Reparaturwerkstatt

Adolf Frank, Braunschweig, Geräte, Kleidung für Turnen und Sport.

Weitere Inserate aus Braunschweig

Braunschweiger, trinkt einheimische Biere!

Schröder & Co.
Braunschweig, Damm Nr. 40
Größtes Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung
Spezialität: Windjacken

MÖBEL kaufen Sie gut und preiswert bei
L. FRÜHLING
BRAUNSCHWEIG
Hagenstraße (Ecke Wendenstraße)
Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer, Küchen
Auf Wunsch Zahlungs- u. Leasing-Verfahren. 673

Mag Magnus, Follersleber Str. 12
Billigste Bezugsquelle für
Herren- u. Knaben-Konfektion
sowie Schuhwaren 674
Spezialität: **Windjacken**

Reichsbanner- 757
Windjacken
:: Lieferant für den ::
Gaubezirk Braunschweig
Webwaren-Fabrikations- und
Großhandels-Gesellsch. m. b. H.
Steinstr. 2 Braunschweig Tel. 2899

Restaurant
„Zur Freiheit“
Verkehrslokal 676
des Reichsbanners
Schöppenstedter Str. 3/4
Gustav Regener

Restaurant
Zum Broihahn
(gegenüber dem Volkshaus-
gebäude)
Verkehrslokal
des Reichsbanners
Fernspr. 2126 677
Wilh. Eschemann

Billige Bezugsquelle
für
Kolonial- und
Materialwaren
Rudolf Göhr
Frankfurter Str. 9. Tel. 4105

August Gajus
Fabrik feiner Wurst-
und Fleischwaren
Braunschweig
- Köhlingsleg 10 -
Freitags u. Sonnabends auch
Kleiverkauf Markthalde, Stand 24

RESERVIERT
für 759
H. DÜWEL
Stempel- u. Schilderfabrik
BRAUNSCHWEIG
Wilhelmstr. 2 Fernspr. 3195

Künstl. Zähne, Plomben,
Goldkronen, Brücken,
Zahnziehen, 680
Reparaturen billigst
und Zahlungs-Erleichterung
Kamerad
Dentist Winkel
Zahn-Praxis, Hagenbrücke 10, 1.

Gasthof zum 681
„Braunen Hirsch“
Versammlungslokal der
18. u. 14. Kameradschaft
August Junke

„Alt-Heidelberg“
Wendenstr. 59. - Telefon 666
Verkehrslokal des
Reichsbanners
ff. Speisen und Getränke.
Eig. Interaktionsmusik
Kamerad Balster 682

Restaurant 683
„Prinzenpark“
Endstation der Linie 7
Verkehrslokal d. Reichsbanners
Borzügliche Küche!
Gutgepflegte Biere!
Tel. 584 **Fritz Ziemer**

Gasthof „Stadt Halle“ 684
Inh.: Paul Bartels
Fernspr. 3960 Gildenstr. 29
Verkehrs- u. Versammlungslokal
der 11. und 16. Kameradschaft
ff. Küche! 684
Gutgepflegte Biere!

Reserviert!
758

Bei der 755
Braunschweiger Manufakturwaren-G. m. b. H.
Alte Waage 25
erhalten Sie auf
KREDIT
sämtliche
Damen-, Herren- u. Kinder-Garderobe
Bett-, Haus- u. Leibwäsche
Gardinen, Stoffe usw.
Bei kleiner Anzahlung kann die Ware sofort mitgenommen werden.

Restaurant „Troubadour“
Gildenstr. 69 686
Verkehrslokal der
15. Kameradschaft
Empfehle meine gutgepf.
hellen und dunklen Biere
Lh. Salinger

Leder-Ausschnitt
Ledersohlen, Gummisohlen u. Absatz
kaufen Sie am billigsten
in der Lederhandlung
L. Klinger
Altstadtmarkt 2. 756

Restaurant 685
Bürgerhäuser
Madamenweg 171
Inh. Albert Berwede
Verkehrslokal des
Reichsbanners

Reserviert!
687

Zigarren, Zigaretten, Tabak
in nur guten Qualitäten,
empfiehlt
Paul Niemeyer
Frankfurter Str. 63 - Fernruf 3774

Schuhwaren
Söhe 14 688
Gingang Hausflur.

Heinrich Regenhardt
Friseur, Mauerstr. 28
Rasieren, Frisieren,
684 Haarschneiden,
1a. Bedienung.

Zigarren in nur besten
Qualität, pro
St. von 63 an, bei Abnahme v.
Orig.-Kisten 5% Rabatt.
Fr. Fleischmann
Reichsbannermitglied
Frankfurter Str. 33, Ecke Eckberstr.

**Sportstiefel und
Schuhwaren**
aller Art. - Reparaturen
prompt und billig
Albert Friedrichs
Lange Straße 61 689

„Goldenes Ross“
Rohstraße (Ecke Hermannstr.)
Verkehrslokal der
12. Kameradschaft
Inh.: Otto Schulze

„Schwalbe“
Räder
vorz. Verarb.
mit schriftlicher
Garantie.
**Walter
Rilkowski**
Schöppenstedter
Straße 37.
Bei Barzahlung 10% Rabatt!

Feuerwerk, Lampions
Fähnchen und Girlanden
sowie alle Vereinsartikel.
W. Kurt Heiber
Neue Straße 20
Fernruf 5918
Scherz- u. Karnevalartikel

Kameraden!
Kauft bei den Inserenten!
Mützen für Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
zu haben beim
Kameraden **Meyer,**
Schöppenstedter
Straße Nr. 10 760

„Neu-Braunschweig“
in Oelper 688
Telephon Nr. 1148
Verkehrslokal d. 12. Kamerad-
schaft und Ortsgruppe Oelper.
Gr. Saal, mehr. Klubz.,
sowie Stehplatz m. Gart.,
eig. Schlächtere i. Braun-
schweig, Markt, Stand 9

„Göricke“
Räder
das deutsche
Qualitätsrad
Vertreter:
Karl Alletfeldt
Stobenstr. 14
Reparaturen aller Fabrikate

Weitere Inserate aus dem Gau Braunschweig

Blankenburg
Das „Harzer Echo“
bringt sämtliche Reichsbanner-Nachrichten
für den gesamten Gau. 718
Kameraden! Werbt für Eure Zeitung!
Wer die Gemeinwirtschaft will,
719
deckt seinen Bedarf im Konsumverein!

Wolfenbüttel
Allgem. Konsumverein Wolfenbüttel
und Umgebung / G. m. b. H.
Die Genossenschaft ist eine rein wirtschaftliche
Organisation, die voll und ganz auf neutralem
Boden steht. Pflicht eines jeden Volksgenossen
ist die genossenschaftliche Bedarfsdeckung in
seiner Genossenschaft. - Zum Beitritt ladet ein
Der Vorstand. 721

Fritz Berner, Fahrradhaus
Hauptstraße Nr. 21
Urania- u. Borussia-Fahrräder
Mechanische Reparatur-Werkstatt
Autogene Löt- und Schweißanlage
Rasieren / Haarschnei-
den / Frisieren
EMIL KRAMER
Friseur 723
Breite Herzogstr. 27

Seesen
H. HAMM
Manufaktur - Modewaren
Konfektion 726
Grösste Auswahl / Billigste Preise
**Kaufhaus
Schadmann**
Schuhwaren 727
Herren-Artikel
Sanbau Eberhagen
Reichsbannerlokal
Saal- u. Gartenrestaurant
Angenehmer 728
Familien-Aufenthalt.

Kauft im Kaufhaus „Germania“
Mauerstraße Nr. 3 720

Kauft bei Max Ilberg & Co., Wolfenbüttel. 725

Helmstedt
Allgem. Konsumverein für Helmstedt u. Umgeg.
a. G. m. b. H.
Genossenschaftliche Bedarfsdeckung bringt Vorteile.
Bedarfsdeckung in
Windjacken, Mützen, Kolonialwaren, Badwaren
Mitglied werden, heißt Zeit erkennen! 729
Damen- und Kinder-Hüte
in großer Auswahl.
Umarbeiten - Umprägen.
Martha Eichenwald, Wallplatz Nr. 2.
Willy Lippmann Neumärkerstraße 31
Fernsprecher 358.
Glas-, Porzellan-, Luxus-Artikel, 731
Haus- u. Küchengeräte, Geschenkartikel

Schöningen
Damen- und Herren-Konfektion
Baumwollwaren / Kleiderstoffe
Aussteuerartikel / Betten / Federn
Gebrüder Braunsberg
M. HIRSCH 735
Tuch- und Modewarenhaus
Elegante Herren- und Damenkonfektion
Maßschneiderei / Stets großes Lager in
Windjacken, Anzügen und Mützen
Konsum- u. Spargenossenschaft
G. m. b. H. 736
Kameraden, deckt Euern Bedarf im eigenen Geschäft!

Emil Jacob Nachf. A. Lauterstein
Anzüge / Gummi-Mäntel / Windjacken
Fertige Damen- u. Mädchen-Kleider
Reelle Bedienung! 738
Ph. Probst Manufaktur- u. Modewaren
Aussteuerartikel / Damen-
Konfektion 739
Moderne Herren- und Knaben-Bekleidung
Ph. Allenstein Nur
Bismarckstr. 14
Billigste Bezugsquelle für 740
Konfektion / Schuhwaren / Windjacken
H. Schlecht, Bäckerei
Empfehle
sämtliche **Backwaren** frisch

Gandersheim
Leopold Kempe
Manufaktur- u. Modewaren
Konfektion 740
Gardinen / Teppiche
EMIL SCHMIDT
Bismarckstraße 33
Manufaktur-, Kurz-,
Woll- u. Weißwaren 750
Billigste Preise Große Auswahl

Königsutter
Braunschweiger Konservenfabrik
Fernsprecher
Nr. 34 **Heinrich Kreuzburg** Fernsprecher
Nr. 34
Telegramm-Adresse: Kreuzburg, Königsutter
**Braunschweiger Spargel-,
Gemüse-, Pilz- u. Obst-Konserven**
in anerkannt erstklassigen Qualitäten. 732
Haase & Schulze, Feinkosthaus
Markt 13 - Telefon 191 733

Edengarten Inh.
Ed. Fischer
Beste Ausflugsort der Umgegend. 737
Herrliche Fernsicht. Am Elmrand gelegen.
E. Heute
Schuhmachermeister
Biedenstedter Straße 42
Reparaturwerkstätte
Eleg. Maßarbeit sowie
orthopäd. Arb. 743
Mitglied des Reichsbanners.
Herren- u. Knabengarderobe
Schuhwaren 744
kaufen Sie am billigst, im
Kaufhaus Gostynski

Ernst Bollm
Markt 27 745
Uhren, Gold- u. Silberwaren
Reparaturwerkstätte
Mitglied des Reichsbanners.
Zur Ausführung sämtl.
Malarbeiten
empfiehlt sich
Otto Mehner
Elmstraße 5. 746

Gasthaus Römischer Kaiser
Angenehmes Familien-Verkehrslokal
Vereinheim vieler Vereine 751
ff. Speisen u. gutgepflegte Biere
Kaufhaus S. Bendig
Beste Bezugsquelle für
Haushaltungsartikel, 752
Kinderwagen, Sportwagen,
Korbmöbel, Korbwaren.
August Jürries
Zigarren, Zigaretten
Tabak 753
Beste Einkaufsquelle.
Holzminden
Feist Für Fußbekleidung